



# Jahresbericht 2025 janu

# Inhaltsverzeichnis



03

VORWORT

08

TREFF

19

KULTUR

04

TEAM

11

KULINARIK

22

VERNETZUNG

05

ORGANIGRAMM

12

SPORT UND  
BEWEGUNG

23

ZUSAMMENARBEIT  
MIT SCHULEN

06

ANGEBOT UND  
PROJEKTE

14

KINO

25

SCHLUSSWORT

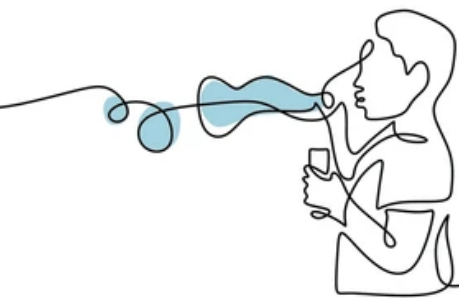
07

INFORMATION UND  
BERATUNG

15

FERIENANGEBOTE





# Vorwort

## Mama

"Janu ist für mich wie eine zweite Familie. Ich bin neu in die Schweiz gekommen und die Janu hat mir geholfen mich zu integrieren."

## Abigael

"Ich finde Janu so toll weil dort hat man immer was zu machen. Zum Beispiel wenn man Zuhause ist und es ist langweilig, dann kann man einfach in Janu gehen. Ich finde MädchenTreff noch cooler, weil es einfach cool ist, es ist jeden Mittwoch und wenn ihr geht, werdet ihr mich safe sehen. Danke noch Janu für Alles, was ihr für uns macht fast immer macht es Spass. Also viel Erfolg und noch merci für Alles, was ihr gemacht habt."

## Agnesa

"Ich finde das man im Janu sehr viel Spass haben kann es ist sehr lustig ich kann Witze machen und sie werden nicht wütend. Hier kann man sehr viel lustige Sachen machen aber es kann auch mal langweilig werden."

## Kate

"Ich fühle mich in der Janu wohl, wie Zuhause."

## Anhita

"In Janu ist es cool, aber es ist auch langweilig manchmal auch lustig ich finde das Essen ist lecker. Stubi, Ricarda, Nadia, Gäbu und Fraschi sind lustig und nett und merci für alles. Habt schöne Ferien und genießt eure Ferien und Tag."





## Team 2025

Nadia

Stellenleitung

60 %

Ricarda

Mitarbeiterin i.A.

50 %

Gäbu

Jugendarbeiter

60 %

Stubi

Jugendarbeiter

60 %

Fraschi

Jugendarbeiter

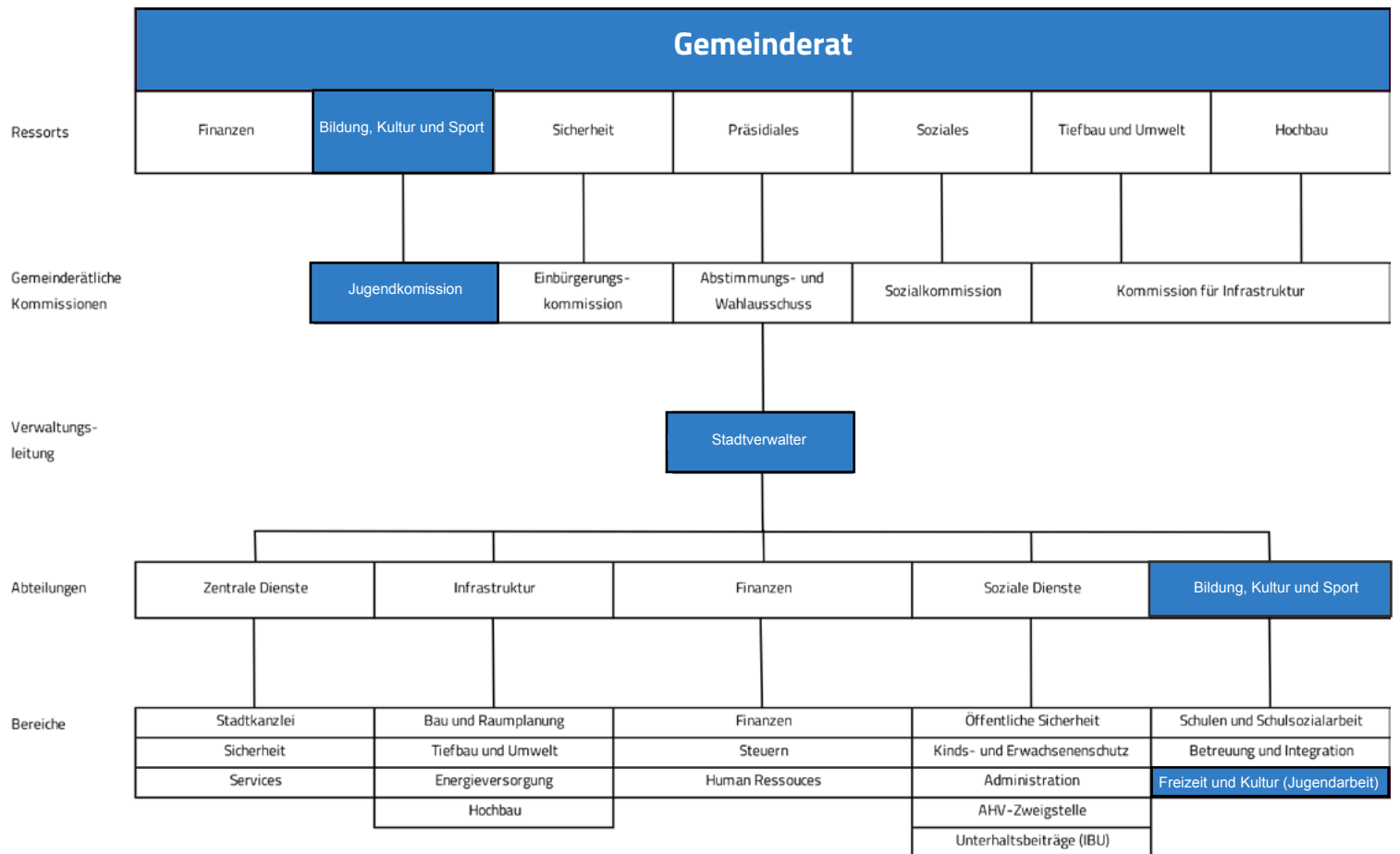
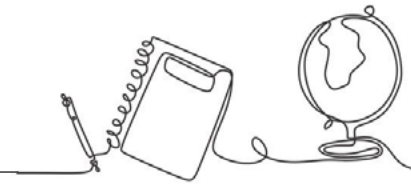
40 %

Zu Beginn des Jahres arbeitete Fraschi zu 60%, da Nadia sich für einige Zeit mit exotischen Tieren und Pflanzen in Costa Rica beschäftigte. Seit April ist das gesamte Team wieder wie gewohnt im Einsatz: Gäbu, Stubi und Nadia arbeiten zu 60%, Ricarda zu 50% und Fraschi zu 40%.

Vor den Sommerferien hat Gäbu seine Tätigkeit bei der Tagesschule Port beendet und eine neue berufliche Herausforderung bei 147 angenommen. Dadurch ist er seltener auf dem Robinsonspielplatz anzutreffen, dafür sind nun häufiger andere Teammitglieder der JANU auf dem Robi präsent. Mit Salomé konnten wir eine neue Mitarbeiterin für den Robinsonspielplatz gewinnen, die mit Herz und Hand anpackt. Sie denkt mit, setzt um und unterstützt uns zudem als Springerin bei weiteren Projekten.

Für die Durchführung unseres Angebots sind wir auf externe Unterstützung angewiesen. In diesem Jahr konnten wir Ameelan, Luca, Val und Janine als neue Mitarbeitende im Stundenlohn engagieren. Zusätzlich werden wir seit längerer Zeit von Cris, Chiara, Emmanuel, Nadia Wittwer, Luni, Anouk, Roman und Julien unterstützt – ein engagiertes Team, das wesentlich zum Gelingen der Janu beiträgt. An dieser Stelle ein grosses MERCI an euch alle!

# Organigramm



# Angebot und Projekte

Das Angebot der Janu ist durch die drei Grundprinzipien Offenheit, Freiwilligkeit und Niederschwelligkeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit geprägt.

Die Jugendarbeit orientiert sich dabei an den Bedürfnissen, Lebenslagen und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen und legt Wert auf einen geschlechterreflektierten Umgang.

Die Jugendarbeit Nidau und Umgebung bietet verschiedene Angebote zur Freizeitgestaltung für unterschiedliche Zielgruppen an. Die Angebote sollen den Jugendlichen regelmässig Gelegenheit bieten, sich untereinander zu treffen, mit uns in Kontakt zu treten oder sich über jugendspezifische Themen zu informieren. Für uns Jugendarbeitende ist es eine optimale Gelegenheit, mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen und die Beziehungen zu ihnen zu pflegen. Die Projekte der Jugendarbeit Nidau und Umgebung sollen wann immer möglich Ideen von Jugendlichen aufnehmen und mit deren Eigeninitiative partizipativ umgesetzt werden.

Unsere Angebote und Projekte teilen wir in sieben Kategorien ein:



## INFORMATION UND BERATUNG

5. und 7. Klasse vorstellen, WhatsApp Kanal



## TREFF

MädchenTreff, Robinson Spielwiese, JanuTreff, MixTreff, BoyzNight, FifaTurnier



## KULINARIK

JanuZnacht, Kreuz&Young, HV Frauenverein



## SPORT UND BEWEGUNG

Sports@Night, offene Turnhalle, Fussballturniere, Hei Loufe



## KINO

Kinderkinos in Nidau, Ipsach und Port



## FERIENANGEBOTE

Auffahrtslager, Herbstlager, Ferieninseln, Boyzweek, Girlzweek



## KULTUR

Kinderdisco Nidau, Fest der Kulturen, Weihnachtsmarkt, Abschlussball, Begegnung im Advent, Graffiti, Chinderfest, Schulbandfestival

# Information und Beratung



## Vorstellen in 5. und 7. Klassen

Das Vorstellen hat zum Ziel, dass alle Kinder und Jugendlichen aus Nidau, Ipsach und Port mindestens einmal vom Janu hören, wissen, wo es sich befindet und welche Angebote dort genutzt werden können.

Die 5. Klassen besuchten wir in den jeweiligen Schulhäusern, wo wir uns und unsere Projekte vorstellen konnten. Dabei verteilten wir erneut unsere Ideenboxen und konnten bereits einige Vorschläge ins neue Programm integrieren.

Das Vorstellen der 7. Klassen gestalteten wir in diesem Jahr interaktiver und offener. Ein im ganzen Haus verteilter Postenlauf lud die Teilnehmenden dazu ein, Fragen rund ums Janu zu beantworten. Als Belohnung gab es unter anderem Gutscheine fürs JanuZnacht oder eine Capri-Sonne. Zusätzlich konnten Kekse dekoriert oder Pingpong gespielt werden. Die zur Verfügung stehende Lektion wurde intensiv genutzt, und wir erhielten viel positives Feedback. Wir freuen uns stets über neue Gesichter im Janu und sind gespannt, wen wir wiedersehen werden.



5. Klass vorstellen in Port

## Janu WhatsApp Kanal

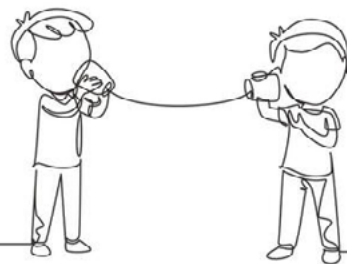
Neu haben wir einen WhatsApp Kanal, auf dem wir die neuesten Programme, Events und alles rund um die Janu posten. Dieser Kanal wird step by step unseren Newsletter ablösen.

Wenn du also nichts verpassen möchtest, scanne untenstehenden QR-Code und bleibe informiert.





# Treff



## MixTreff

Der MixTreff ist ein sehr beliebter Treff für Schüler\*innen von der vierten bis zur sechsten Klasse. Ein offener Treff, bei dem die Teilnehmenden zu uns ins Janu kommen und sich nach Lust und Laune austoben. Der MixTreff fand insgesamt 11-mal jeweils am Mittwochabend von 17:00–20:00 statt. Es wurde getögelet, gezockt auf der Playstation, Billard gespielt, Filme geschaut, Fangis im Haus gespielt, eine Kissenschlacht veranstaltet, viiiiel Musik gehört, getanzt und natürlich gab es auch etwas zu essen für die jeweils circa 20 Teilnehmenden.

## FifaTurnier

Die Begeisterung für die PlayStation ist ungebrochen. Umso grösser war der Schock, als die PS4 in diesem Jahr den Geist aufgab. Für uns war schnell klar, dass dieser Zustand nicht lange anhalten durfte – insbesondere, da das jährliche FifaTurnier bereits vor der Tür stand.

Umso mehr freut es uns, dass nun sogar eine PS5 im Treff zur Verfügung steht und das FifaTurnier wie geplant stattfinden konnte. Ob auf der alten oder der neuen Konsole: Das Turnier ist jedes Jahr von Emotionen geprägt und es geht stets um alles oder nichts. Für uns ist es ein wichtiges Projekt, bei dem wir erleben, wie Gamen gemeinschaftlich und sozial erlebt werden kann.

## Mädchentreff

Die Mädchenarbeit in der Janu hat eine lange Tradition. Der Fokus liegt auf der Stärkung junger Frauen. Dabei ist es uns besonders wichtig, geschützte Räume zur Verfügung zu stellen, in denen sich Mädchen treffen, austauschen und entfalten können. Unsere Erfahrung zeigt, dass solche Räume sehr wichtig und bei den Besucherinnen beliebt ist.

Jeder Mittwochnachmittag steht unter einem bestimmten Thema, das im Voraus von den Mädchen selbst gewählt wird. Auch in diesem Jahr konnten wir viele tolle Ideen umsetzen: So verbrachten wir beispielsweise einen Nachmittag mit Graffiti-Sprayen oder organisierten eine Übernachtung.

Obwohl jeweils ein Thema vorgegeben ist, bleibt der Raum offen für spontane Ideen und Eigeninitiative der jungen Frauen. Ob anstelle einer Girlande ein Stoffhase genäht oder statt Crêpes lieber Waffeln gebacken werden – wir sind offen für die Wünsche der Besucherinnen.

Im Jahr 2025 wollten wir nach einigen Jahren wieder ein reines Mädchenlager anbieten. Die „Girlzweek“ stiess im Vorfeld auf grosse Begeisterung. Als es jedoch konkret wurde, gingen leider zu wenige Anmeldungen ein, sodass wir das Lager schweren Herzens absagen mussten.

Der MädchenTreff findet jeweils am Mittwochnachmittag statt und richtet sich an Mädchen von der 5. bis zur 9. Klasse.

## BoyzNight

Endlich ist er da – lang ersehnt und oft gewünscht: Die Janu bietet nun auch einen Treff für Jungs an. Zweimal pro Quartal öffnen wir am Freitagabend die Türen für Jugendliche der 5. bis 9. Klasse. Die Abende waren durchgehend gut besucht. Die Jungs verbrachten ihre Zeit mit Spielen, Kochen, gemeinsamen Challenges, Zocken, Billard und am Töggelikasten. Die Atmosphäre war jeweils lebhaft und die Teilnehmenden genossen es, den Abend ganz nach ihren Interessen zu gestalten.

Die BoyzNight hat sich rasch zu einem beliebten Angebot der Janu entwickelt. Deshalb werden wir dieses Projekt auch im Jahr 2026 im gleichen Rhythmus weiterführen.



Flohmarkt auf dem Robi

## Robinsonspielwiese

Die Robinsonspielwiese im Weidteile-Quartier ist ein geschätzter Spiel- und Bewegungsraum der Janu und ein wichtiger Treffpunkt für Kinder im Primarschulalter. An den Mittwochs- und Freitagnachmittagen bieten Salome und Gäbu von 14:00 bis 17:00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm, das freies Spielen, kreatives Basteln und handwerkliche Aktivitäten verbindet. Ein gemeinsames Zvieri gehört selbstverständlich dazu und wird jeweils zusammen mit den Kindern vorbereitet.

Neben dem regulären Betrieb organisiert das Robi-Team immer wieder besondere Anlässe. Dazu zählen die gut besuchte Halloweenparty, offene Samstage sowie die beliebte Robinsonspezialwoche während den Frühlingsferien. Sehr positiv entwickelt sich auch das Urban Gardening auf dem Robi-Gelände: Zehn Familien pflegen ihre Beete eigenständig und mit viel Engagement und verleihen dem Robi damit zusätzliche Lebendigkeit.

### Ausblick

Um die Robinsonspielwiese weiter aufzuwerten und noch einladender zu gestalten, sind auch im kommenden Jahr Verschönerungen geplant. Bereits in diesem Jahr konnte der Garten durch einen neuen Zaun optisch verbessert werden.



Action



auf dem



Robi

## JanuTreff

Der JanuTreff fand im ersten Quartal weiterhin alle zwei Wochen am Freitagabend statt. Trotz eines abwechslungsreichen Programms blieb der Zustrom an Jugendlichen verhalten. Gleichzeitig kamen neue Angebote am Freitagabend hinzu, weshalb der Treff für den weiteren Verlauf des Jahres vorläufig pausiert wurde.

Im Rahmen des diesjährigen 7. Klass Vorstellens nutzten wir die Gelegenheit, gemeinsam mit den Schüler\*Innen Ideen und Themen für zukünftige JanuTreff-Abende zu sammeln. Anfang 2026 möchten wir einen Treff mit dem meistgewünschten Thema durchführen, um zu evaluieren, wie viele Jugendliche erreicht werden und ob ein Bedarf nach diesem Angebot weiterhin besteht.

### Ausblick

Das Ziel, eine neue, regelmässige Besuchergruppe zu gewinnen, konnte bislang nicht erreicht werden. Durch die erneute Bewerbung im Zuge des 7. Klass Vorstellens erhoffen wir uns neue Impulse. Für das Jahr 2026 steht im Vordergrund, zu evaluieren, ob und in welcher Form der JanuTreff weitergeführt werden soll.

# Kulinarik



Mittagstisch am Kreuz&Young



Sushi-Time am JanuZnacht

## JanuZnacht

Das JanuZnacht wird von den 4. – 6. Klässler\*innen sehr gut besucht. Ein Highlight waren die Cigköfte und die Pizzas als Abwechslung zu den Fajitas. Im Durchschnitt wurde das Znacht von 18 Kindern der 4. – 6. Klasse besucht. In der zweiten Hälfte des Jahres waren die JanuZnacht für die 7. – 9. Klasse spärlich besucht. Mit durchschnittlich 4 Jugendlichen kochten wir speziellere Menüs, da viel Platz und Zeit vorhanden war. Ende Jahr wurde das JanuZnacht Special mit Raclette von 23 Kids der 4. – 9. Klasse besucht, ein schöner und gemütlicher Abschluss vom Jahr.

## ChezJanu (alt Kreuz&Young)

Das Restaurant wird weitergeführt! Das Thema «Weltreise» bleibt bestehen, jedoch ändern die Tages-Länder. Es waren 24 Jugendliche fleissig hinter dem Herd und mit der Schürze und Tablett im Service unterwegs. Es kamen reichlich Gäste und sogar das Bieler Tagblatt & TeleBilingue interviewten uns zum Projekt.

Ausblick: Wir wollen mit dem Projekt noch mehr Menschen erreichen, Eltern so wie alle weiteren Bewohner. Mit neuem Namen/Auftritt «ChezJanu» kommen wir frisch aufgestellt und top motiviert zurück ins Restaurant.

## HV-Frauenverein

Gemeinsam mit zwei Helferinnen durften wir den Service an der Hauptversammlung des Frauenvereins Nidau übernehmen. Es war ein herzlicher Abend, und die Jugendlichen waren sehr motiviert und engagiert, damit alle Gäste gut versorgt waren und ihre Wünsche erfüllt wurden. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr.



# Sport und Bewegung

## Fussballturnier

Das beinahe wichtigste Turnier des Jahres! :) Mit sehr vielen Emotionen wurde im Jahr 2025 je einmal im Juni und im September am Mittwochnachmittag das Janu-Fussballturnier veranstaltet. Auf dem Rasen beim Schulhaus Balainen wurde mit circa 20 Fussballer\*innen um den Pokal und die grosse Schoggitafel gespielt.

## HeiLoufe

Wir hatten das HeiLoufe für den Frühling geplant. Leider sind nicht genügend Anmeldungen eingegangen, sodass wir das Projekt absagen mussten.

## Offene Turnhalle

Auch dieses Jahr öffneten wir die Turnhalle in Ipsach für die Schüler\*innen aus der 1.–4. Klasse. Auf Wunsch der Kinder gab es dieses Angebot neu auch in Nidau in den Turnhallen der Weidteile. Ob in Ipsach oder in Nidau, das Angebot wurde sehr gut besucht und die Kinder konnten sich jeweils am Samstagnachmittag nach Lust und Laune in den Turnhallen austoben.

## Sports@Night

Sports@Night zählt auch im Jahr 2025 zu den beliebtesten Angeboten der Janu. Jugendliche aus Nidau, Ipsach und Port strömten in grosser Zahl in die offenen Turnhallen, um sich an den Samstagabenden sportlich auszutoben. Neben Fussball wird begeistert Basketball gespielt, und aus dem Materialraum kommen verschiedenste Geräte zum Einsatz. Ob Parkour, Völkerball oder neue Bewegungsspiele – die Jugendlichen nutzen die vielfältigen Möglichkeiten intensiv und geniessen es, gemeinsam aktiv zu sein.

Zu Jahresbeginn konnten in Port aufgrund der Sanierungsarbeiten in der Mehrzweckhalle keine Sports@Night-Anlässe stattfinden. Nach der Wiedereröffnung der frisch renovierten 3-fach-Halle kehrte das Angebot zwar zurück – jedoch kamen noch weniger Jugendliche nach Port als vor der Renovation. In Nidau und Ipsach bleibt Sports@Night hingegen weiterhin sehr gut nachgefragt.

Ausblick

Damit das Angebot in Port wieder an frühere Besucherzahlen anknüpfen kann, möchten wir Sports@Night verstärkt bewerben. Besonders jüngere Jugendliche kennen das Angebot teilweise noch nicht – hier setzen wir 2026 an, um die Bekanntheit wieder zu steigern und möglichst viele Jugendliche zu erreichen.



## Wanderung im Auffahrtslager





# Kino in Nidau, Ipsach & Port



## Kinderkinos

Das Kinderkino wurde im 2025 acht Mal durchgeführt. In Port organisierten wir das Kinderkino gemeinsam mit dem Elternverein. Der Anlass war mit 60 Kindern sehr gut besucht. In Ipsach wurden drei Filme gezeigt, welche durchschnittlich von 21 Kindern der 1. – 6. Klasse besucht wurde. In Nidau fand das Kinderkino vier Mal während der Wintermonate statt und wurde im Schnitt von 13 Kindern besucht.



**Volles Haus im Janu**



# Ferienangebote

## Herbstlager

Mit 40 Kindern aus der 2.–6. Klasse und 6 Hilfsleiter\*innen aus der Oberstufe starteten wir am Montagmorgen mit dem Car in Richtung Jaun im Kanton Fribourg in unser Herbstlager. Angekommen in dem uns bekannten Lagerhaus ging es nach einer kurzen Begrüssungsrunde auch schon los mit dem Zimmerbezug und dem gegenseitigen Kennenlernen. Die ganze Woche war leider ein wenig geprägt von regnerischem Wetter. Dies machte uns jedoch nichts aus und wir disponierten kurzerhand das Wochenprogramm so um, dass es für alle eine super abwechslungsreiche Woche war. Wir gingen nach Charmey ins SPA, genossen diverse Angebote, welche die Hilfsleiter\*innen planten und durchführten, spielten in Bulle ein Neon-Indoor- Minigolf, veranstalteten eine Sportolympiade und schlossen die Woche mit unserer legendääären Disco ab. Am nächsten Tag ja... natürlich mussten wir gemeinsam noch alles packen und das Haus reinigen... ☒ Nicht das Highlight aber da alle super mithalfen ging auch dies locker-flockig und wir konnten uns alle während der Rückfahrt ein wenig von der Woche ausruhen, bis wir wieder in Nidau waren.



Ausflüge



im



Auffahrtslager

## Auffahrtslager

Ein Lager speziell nur für die Jugendlichen aus der 5.–9. Klasse. Mit dem Zug ging es am Mittwochnachmittag mit 20 Jugendlichen nach Kandersteg. Gemeinsam wurde das Essen geplant, sowie gekocht, danach die Küche gemacht. Eine Wanderung zum Oeschinensee mit anschliessendem Rodeln, ein Besuch im Adventure Room in Thun mit Kebap zum Mittagessen, draussen übernachten und viiiiel Freizeit standen auf dem Programm dieser knapp vier Tage im schönen Kandertal.



**Malspass**



**im**



**Malatelier**

## Ferieninseln

Auch dieses Jahr bot die Janu den Kindern der 1. bis 6. Klasse während den Frühlings- und Herbstferien ein abwechslungsreiches und erlebnisreiches Programm. Die Kinder durften eine Vielzahl spannender Aktivitäten erleben: Im Malhaus Biel konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen, und auf dem Robinsonspielplatz Mett wurde nach Lust und Laune gebaut, gespielt und entdeckt. Ein Besuch im Naturhistorischen Museum bot faszinierende Einblicke in die Welt der Tiere und Fossilien, während wir im Wald in Evilard Feuer machten, brätelten und die Natur erkundeten. Auch der Robi Olten begeisterte mit neuen Bewegungsmöglichkeiten, und der actionreiche Ninja-Warrior-Parcours in der Turnhalle sorgte für viel Freude und sportliche Herausforderungen. Im SikyPark bestaunten die Kinder exotische Tiere wie weisse Tiger, und das Zentrum Paul Klee lud zum Staunen und kreativen Gestalten ein.

Die Ferieninsel war in diesem Jahr besonders gefragt – an vielen Tagen war das Angebot mit 40 Kindern ausgebucht.



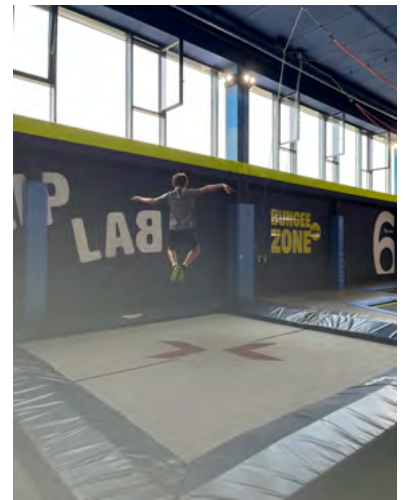
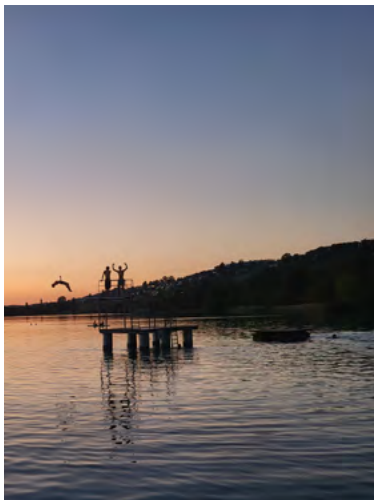
**Zentrum**



**Paul**



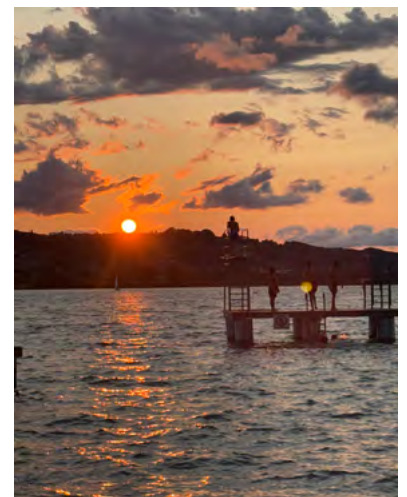
**Klee**



## Boyzweek

Was wollten die Jugendlichen dieses Jahr in ihren Sommerferien unternehmen...? Ist ja klar! Chillen, baden, spielen & springen. Das Feedback war einstimmig, wir gehen dieses Jahr noch einmal in die Badi Tennwil. Viele Teilnehmer vom letzten Jahr kamen erneut und brachten weitere Freunde mit. Ein Haus direkt am See mit Sprungturm in der Nähe von Zürich ist einmalig. Anfangs der Woche sind wir nach Zürich ins FlipLab gegangen, um auf das Trampolin unsere Flips zu üben. Diese wurden dann auf dem Sprungturm in jeder Richtung demonstriert. Am Donnerstag haben wir uns dann im Ping-Pong Turnier um den Titel geschlagen.

Nächstes Jahr ist das Haus nicht mehr verfügbar und deshalb gibt es wieder etwas Abwechslung... man weiss noch nicht genau was, aber man munkelt es geht wieder einmal mit dem Velo in Richtung Europapark.



## Gut besuchte Kinderfest





# Kultur

## Graffiti



In Nidau gibt es die Janu Graffitiwand, bei der sich die Jugendlichen frei nach ihren kreativen Ideen ausdrücken können. Bei dem sehr beliebten Graffiti Workshop geht es nicht darum das perfekte Graffiti zu sprayen, sondern sich dem Prozess hinzugeben und sich dabei von der eigenen Kreativität leiten zu lassen. Es wird Wert darauf gelegt, die Teilnehmenden in ihren Ideen zu unterstützen und in ihre Selbstwirksamkeit zu fördern. Das Werkzeug bleibt dabei jedoch die Spraydose. Zu Beginn der Workshops gibt es jeweils einen Theorieteil, bei dem wir auf die Geschichte sowie auf die Do's an Dont's von Graffiti eingehen. Die Workshops fanden im Jahr 2025 achtmal statt und waren mit je vier Teilnehmenden meist ausgebucht.

## Kinderdisco



Dieses Jahr gab es etwas mehr Platz auf der Tanzfläche. Es kamen «nur» circa 40 Kinder, was nicht bedeutet, dass weniger Bewegung im Spiel war. Die Kinder hüpften, sprangen, spielten & tanzten zwei Stunden durchgehend. Schnell dem Ballon hinterher oder auch den Snacks auf der Bar.

## Weihnachtsmarkt



In diesem Jahr war die Janu am Weihnachtsmarkt in Nidau vertreten. An unserem Stand verkaufte eine 9. Klasse selbstgemachte Produkte, um ihre Abschlussreise mitzufinanzieren. Gleichzeitig war die Janu geöffnet, sodass Familien und Kinder hereinkommen und in gemütlicher, warmer Atmosphäre basteln konnten. Natürlich waren auch wieder fleissige Helferinnen im Einsatz, die sich ein kleines Taschengeld verdienen konnten.



## Begegnung im Advent

Im Weidteile-Quartier wurde erneut die Begegnung im Advent gefeiert. Der Robi beteiligte sich dabei mit dem beliebten Räbeliechtlschnitzen. Über 30 leuchtende Räbeliechtli wurden gemeinsam von Kindern und Eltern gestaltet, bevor sich die Gruppe auf den traditionellen Rundgang durchs Quartier machte – vorbei an der Tagesschule, der Kita und dem Internido.

Der Anlass war gut besucht und zeichnete sich durch eine gemütliche, stimmungsvolle Atmosphäre aus. Ein herzlicher Dank gilt Marie, Integrationsbeauftragte der Stadt Nidau, für die Organisation.

## Fest der Kulturen

Jeden Sommer organisiert die Janu gemeinsam mit dem Internido und der Fachstelle Integration das Fest der Kulturen auf dem Bibliotheksplatz. Das Fest bot auch dieses Jahr ein vielfältiges Programm mit Tanz- und Gesangsauftritten, leckeren Essensständen, dem Spielbus sowie der Janu am Getränkestand. Unsere Helferinnen mixten Mocktails (alkoholfreie Cocktails) und servierten Kaffee. Trotz einer Elektropanne war das Fest ein voller Erfolg und bot einen schönen Rahmen für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben.

## Abschlussball

Im Frühling meldeten sich drei 9.-Klässlerinnen bei uns mit der Idee, einen Abschlussball für die 8. und 9. Klassen zu organisieren. Mit viel Engagement gestalteten sie den Flyer selbst, kümmerten sich um die Dekoration, planten den Einkauf und stellten das Barpersonal zusammen. Die vielen Stunden Vorbereitung haben sich gelohnt: Der Abschlussball war ein voller Erfolg und bot den Jugendlichen einen schönen gemeinsamen Abschluss ihrer Schulzeit.

## Schulbandfestival

Beim diesjährigen Schulbandfestival standen junge Musikerinnen und Musiker aus Nidau, Brugg und Biel im Rampenlicht. Angehörige und Freunde begleiteten die Auftritte mit grossem Applaus und sorgten für eine lebhafte, motivierende Stimmung. Der Anlass war gut besucht und bot den Jugendlichen die Möglichkeit, ihr musikalisches Können zu zeigen und gemeinsam als Band aufzutreten. Das Festival hat sich erneut als beliebtes Angebot am Stadtlifest gezeigt, dass Musik, Kultur und Jugendförderung erfolgreich verbindet.



**Schulbandfestival**



## Chinderfest

Wir waren alle ein wenig skeptisch mit der Datumswahl für das Chinderfest. Ist es im Oktober noch warm genug, um den ganzen Tag draussen zu sein? Spielt das Wetter mit? Der Zibelemärit ist genau zur selben Zeit!?

Und dann.. waaaaas war das bitte für ein wunderschöner Tag!! ☺

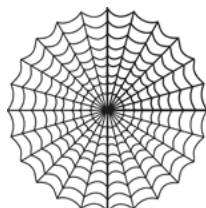
Die Gäste vom Zibelemärit kamen ans Chinderfest und umgekehrt gingen Gäste vom Chinderfest an den Zibelemärit. Ein hin und her den ganzen Samstagnachmittag! Am Chinderfest konnten die Kinder zusammen mit der Ludothek Stofftaschen bemalen, beim Spielbus fast alles machen, was ein Kinderherz begehrt, Graffiti sprayen an den Rostkübel vom Kreuz, es gab einen Kofferflohmarkt, organisiert vom Elternverein Nidau, Pommes zum Essen von Biberevents und als Abschluss eine Disco für die Grossen und ein interaktives Theater für die etwas Kleineren. Ein absoluter Erfolg auf der ganzen Linie! Das Chinderfest wird es definitiv im Jahr 2026 wieder geben und natürlich terminieren wir ein Datum, bei dem wir uns zu Beginn noch nicht ganz sicher sind, ob diese eine gute Idee war. ☺



# Vernetzung

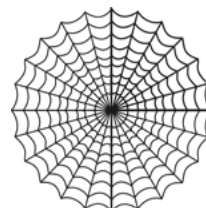
Die Jugendarbeit ist nebst ihren Angeboten, Projekten und Aktionen mit wichtigen Partner\*innen vernetzt. Zum einen nehmen wir in den für uns wichtigen Gremien Einsitz, damit der direkte Informationsaustausch gewährleistet ist. Zum anderen werden in weiteren Vernetzungsgremien Projekte lanciert, Bestandteile der täglichen Arbeit behandelt oder informell ausgetauscht.

Zudem stehen wir mit den Schulen in Nidau, Ipsach und Port in enger Zusammenarbeit. Wir gehen in alle 5. und 7. Klassen, um unsere Angebote vorzustellen und Ideen für neue Projekte zu sammeln. 2-3 Mal pro Woche sind wir auf den Pausenplätzen, um auf laufende Angebote aufmerksam zu machen und in Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen zu kommen bzw. zu bleiben.



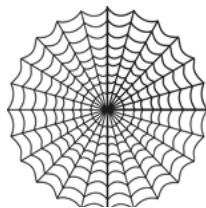
## Integration

Fachstelle Integration der Stadt Nidau (Projekte)



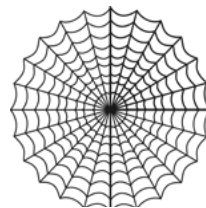
## BKS

Abteilung BKS (Bildung, Kultur und Sport)



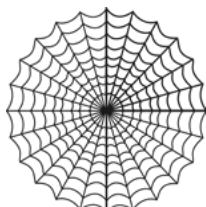
## Kultur Kreuz

Gemeinsame Kulturveranstaltungen, Saalmiete usw.



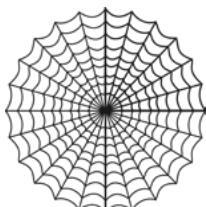
## Schulen

Alle Schulen aus Nidau, Ipsach und Port



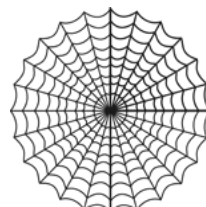
## Elternrat

Unterstufe Nidau



## JUKO

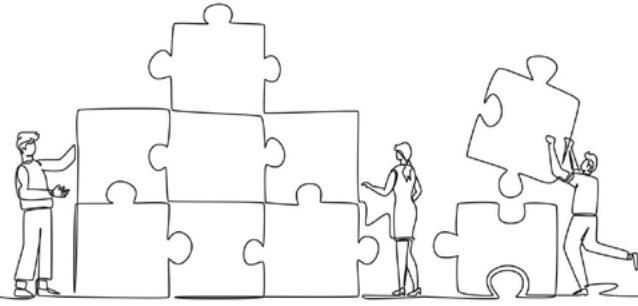
Jugendkommission



## VOJA

Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern

# Zusammenarbeit mit den Schulen



## Begleitung Tagesschule Port

Während vier Nachmittagen vor den Sommerferien unterstützten wir die Tagesschule bei Ausflügen. An einem Nachmittag war die Gruppe kleiner, weshalb wir gemeinsam entschieden haben, die Begleitung auf Ende Jahr zu verschieben und im Rahmen eines Weiterbildungstags der Lehrpersonen die Kinder zusammen mit der Tagesschule beim Ausflug ins Bimano zu begleiten.

## Lagerbegleitung Port

Zur Unterstützung ging Stubi mit den 5. Klassen der Schule Port in die Landschulwoche an die Lenk. In der Woche wurde bei schönstem Wetter sehr viel Sportliches unternommen. Wir gingen Schwimmen, Klettern und veranstalteten einen ganzen Sporttag. Eine sehr spannende und wichtige Woche, bei der wir uns vom Janu voll auf die Beziehungsarbeit konzentrieren dürfen, da der ganze organisatorische Aufwand von den Lehrpersonen übernommen wird. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle und wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Lager!

Fraschi ging in der gleichen Woche mit den 4. Klassen zum Freilicht-Museum Ballenberg. Wir nahmen das Boot und machten eine Wanderung am Brienzersee entlang. Wir haben vieles entdeckt, unter anderem viele Talente bei der Talent-Show und historische Einblicke im Museum.

## Elternabend Weidteile

Viele Eltern fanden den Weg zum Elternabend der Schule Weidteile und nutzten die Gelegenheit, sich über Angebote und Aktivitäten für ihre Kinder zu informieren. Die Janu war mit einem Informationsstand vor Ort, der den direkten Austausch mit den Eltern ermöglichte, Fragen beantwortete und Einblicke in laufende Projekte bot.

Der Abend war eine wertvolle Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Informationen zu teilen und die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Janu weiter zu stärken.



## Schulfeste

Wie jedes Jahr war die Janu an den Schulfesten aktiv mit dabei und bot einen Stand für Kinder und Jugendliche. Dort konnten sich die Besucher\*innen beim Schminken oder beim Gestalten eigener Henna-Tattoos kreativ austoben. Grossen Zulauf hatte auch das beliebte Schätzspiel, bei dem es einen Gutschein zu gewinnen gab.

Die Schulfeste boten der Janu zudem eine wertvolle Gelegenheit, mit Lehrpersonen und Eltern ins Gespräch zu kommen sowie neue und bestehende Kontakte zu Kindern zu knüpfen.



Henna am...



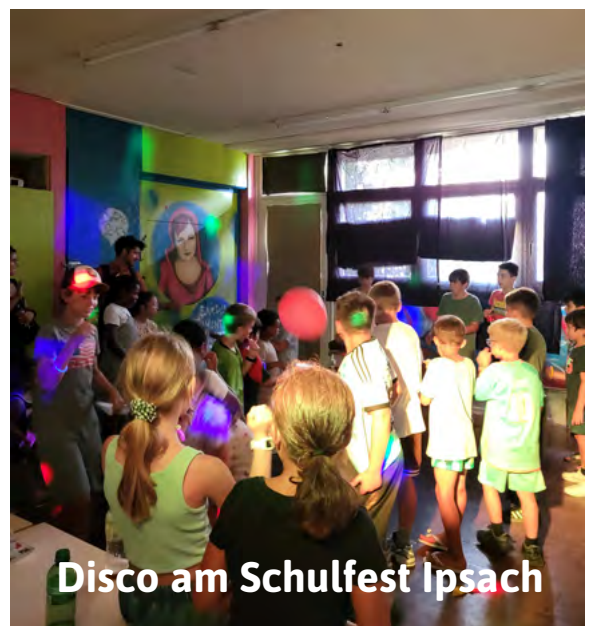
...Schulfest Balainen

## Lagerbegleitung Ipsach

Die Landschulwoche mit den 3. und 4. Klässler\*innen in Frutigen war leider regenreich. Anstatt auf eine Wanderung zu gehen, besuchten wir in zwei Gruppen das Hallenbad. Dafür wurde der Abendspaziergang, der ursprünglich nur am ersten Abend geplant war, jeden Tag angeboten. Somit konnten sich die Bewegungsfreudigen Kinder draussen bewegen und austoben. Eine erlebnisreiche Woche im Berner Oberland mit motivierten Kids und Lehrkräften.

## Kinderbetreuung Ipsach

Damit die Eltern im Schulhaus Ipsach einen Vortrag geniessen konnten, übernahmen wir die Betreuung der Kinder in dieser Zeit. Wir öffneten die Turnhalle und spielten mit den Kindern Sitzball, Basketball und turnten den ganzen Abend, was das Zeug hielt.



Disco am Schulfest Ipsach

# Schlusswort



Das Jahr 2025 war von politischen Entwicklungen geprägt, die vielerorts zu Unsicherheiten geführt und demokratische Prozesse unter Druck gesetzt haben. Diese Veränderungen wirken sich auch auf das Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen aus und beeinflussen, wie sie Beteiligung, Mitbestimmung und gesellschaftlichen Zusammenhalt erleben.

Vor diesem Hintergrund wird deutlich, wie wichtig Angebote der offenen Jugendarbeit sind. Sie schaffen niederschwellige, verlässliche Räume, in denen junge Menschen ernst genommen werden, sich einbringen können und positive Erfahrungen von Beteiligung machen. Partizipative Jugendarbeit stärkt soziale Kompetenzen, fördert Verantwortungsbewusstsein und unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung.

Räume wie die Janu leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einem respektvollen Miteinander und zu einer Gesellschaft, in der Mitgestaltung und Dialog einen festen Platz haben.



Sikypark in der Ferieninsel

